

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 12.12.2011

Anwesende Mitglieder: Alexander Weiß, Anne Hanicke, Evamarie Wießner, Fabian Köhler, Hendrik Stalman-Fischer, Jona Postner, Jonas Harz, Juliane Nöldner, Konstantin Thieme, Lorenz Wunsch, Marcus Klug, Martin Grünewald, Peter Wolf, Sascha Hardel, Stefan Knepper, Stephanie Stand, Sylvia Ott, Till Rasche, Victoria Lauenroth (19)

Nicht anwesende Mitglieder (entschuldigt): Peter Hudec

Nicht anwesende Mitglieder (unentschuldigt): -

Gäste: Anne Grätz, Michael Kümmling, Jonas Kühnert, Florian Waldvogel, Gregor Gaffga, Martin Krey, Patrick Jungk, Maria Sander, Tobias Wehler, Moritz Dorka (bis 20:25 Uhr)

Tag der Sitzung: 12.12.2011

Sitzungsbeginn: 20:05Uhr

Sitzungsende: 22:20 Uhr

Sitzungsleiter: Peter Wolf

Protokollant: Evamarie Wießner

Tagesordnung

TOP 0: Formalia
TOP 1: FA Prag
TOP 2: Gremien
TOP 3: FA Töpfe
TOP 4: Stellenkürzungen
TOP 5: Aufgabenverteilung
TOP 6: Neues aus dem Sprecherrat
TOP 7: Sonstiges

TOP 0 Formalia

Der FSR ist mit 19 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Protokollkontrolle:

- Die Protokolle vom 10. Oktober und vom 21. November werden beschlossen.
- Die Protokolle vom 24. Oktober und vom 7. November stehen noch aus.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 1 FA Prag

Moritz stellt die von ihm organisierte Exkursion nach Prag vor. Im Januar soll dort die automatische S-Bahn, sowie die Student Agency besucht werden. Damit liegt der Schwerpunkt der Exkursion vor allem im telematischen Bereich. Die Teilnehmerzahl ist

aus organisatorischen Gründen auf 16 Studenten begrenzt. Es ist eine Übernachtung geplant.

Fabian fragt, für wen die Gastgeschenke gedacht seien.

Moritz macht deutlich, dass diese für die Vortragenden sind.

Martin möchte gerne wissen, ob die Exkursion für jeden offen ist oder ob Studenten mit der Vertiefungsrichtung Telematik bevorzugt werden.

Moritz erklärt, dass man sich im Januar im FSR Büro für die Exkursion einschreiben kann und damit jeder die gleichen Chancen hat. Er wird die Veranstaltung auf der Website des FSR's bewerben und zusätzlich bei den Telematikern des 5. und 7. Semesters in die Vorlesung gehen.

Der FSR möge beschließen die Fahrt nach Prag mit 10 € pro Person, maximal jedoch 160 € (11984, 56 Kronen) zu fördern.

Der Finanzantrag wird mit 19/0/0 Stimmen beschlossen.

Moritz bedankt sich für das Vertrauen.

(Moritz verlässt die Sitzung um 20:25 Uhr)

TOP 2 Gremien

PA VWI (Diplom, Bachelor, Master)

Nicole berichtet von der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses. Im Studiengang

Verkehrswirtschaft (Diplom) sind noch 138 Studenten immatrikuliert, davon stehen 75 Studenten bereits in der Bearbeitung ihrer Diplomarbeit. Nur die Prüfung Dienstleistungsmarketing wurde bereits vollständig abgeschlossen, in den anderen fünf Pflichtfächern gibt es noch offene Prüfungsleistungen. Dabei müssen sich die Studenten eventuell auf Sonderlösungen in Form von Wahlaufgaben oder mündlichen Prüfungen einstellen. Aus diesem Grund sollten sich die Diplomer VWI zeitnah mit ihren Prüfern in Verbindung setzen.

Im letzten Jahr haben drei Studenten mit sehr gut, x Studenten mit gut und vier Studenten ihr Diplom mit befriedigend abgeschlossen. Der Notendurchschnitt liegt bei 2,09 und die durchschnittliche Anzahl Fachsemestern bei x Semestern.

Fabian gibt einen kurzen Einblick in die Statistik: 61 Studenten haben 2010 ihren Bachelorabschluss gemacht, davon zwei Studenten mit sehr gut, 28 Studenten mit gut und 31 mit befriedigend. Die durchschnittliche Studiendauer liegt bei 6,57 Semestern. Probleme gab es im letzten Jahr vor allem in den folgenden Prüfungen: Mathematik 2 (Durchschnitt 4,7), Mikroökonomie I (Durchschnitt 4,6) und Mikroökonomie II (Durchschnitt 4,7) Die hohe Durchfallquote in diesen Fächern ist erschreckend und leider haben auch einige Studenten diese Prüfungen endgültig nicht bestanden. Fabian appelliert an alle, bei Prüfungsunfähigkeit unbedingt zum Arzt zu gehen und sich für den Prüfungstag ein entsprechendes Attest geben zu lassen.

Weiterhin berichtet **Fabian** von einer Diskussion über die Bachelorarbeiten, die nur sekundär von einem Lehrstuhl des Instituts Wirtschaft und Verkehr betreut werden. Das betrifft jedes Semester meist zwei bis drei Studenten pro VWI-Lehrstuhl. Die Vorgehensweise für Bachelorarbeiten, die primär von externen Lehrstühlen oder Praxispartnern betreut werden ist den meisten Studenten nicht bekannt. Darum soll in nächster Zeit ein Infoblatt erstellt werden, um den Studenten einen Leitfaden für ihre Abschlussarbeit zu geben.

Nicole ergänzt, dass der Erstbetreuer für die Masterarbeit zwingend aus dem Lehrstuhl des Instituts Wirtschaft und Verkehr kommen muss. Die Schwierigkeit in der Zusammenarbeit mit externen Betreuern für Abschlussarbeiten wurde bereits 2007 in der Studienkommission diskutiert. Es besteht offenbar die Angst, dass die Ingenieure den Wirtschaftlern die Studenten abwerben. Diese Argumentation steht jedoch im Widerspruch zu den aktuellen Kapazitätsproblemen bei den

Verkehrswirtschaftlern. Nicole macht deutlich, dass die Studenten sich selbständig Thema und Betreuer für ihre Abschlussarbeit suchen sollten, um dann an die entsprechenden Lehrstuhlbetreuer heranzutreten.

Fabian fügt hinzu, dass die Studenten keinen Rechtsanspruch auf irgendein Thema haben.

Maria berichtet von den guten Ergebnissen der Masterabsolventen des letzten Jahres. Die durchschnittliche Studiendauer beträgt 4,3 Semester. Bei den Prüfungen gab es keine großen Ausreißer.

Stuko VIW

Anne H. sagt, dass das geplante Evaluationstreffen mit Frau Neumann vom Zentrum für Qualitätsanalyse leider ausgefallen ist und auf den Januar verschoben wurde.

Stura

Anne G. erzählt, dass am 25.01 das Treffen der Dresdner Studentenräte stattfindet. Außerdem wurden auf der letzten Stura-Sitzung einige Posten neu besetzt.

TOP 3 Stellenkürzungen

Florian berichtet von dem Treffen der AG Stellenkürzungen und erläutert das weitere Vorgehen: Der FSR Verkehr möchte die Grablichteraktion des FSR Geographie unterstützen. Am Donnerstag zwischen 10 und 14 Uhr sollen vor dem Rektorat Grablichter aufgestellt werden und um unsere Bildung getrauert werden, Florian schlägt vor die Windlichter vom Sommerfest zur Verfügung zu stellen. Außerdem sollen unsere Studenten in einem ersten Informationsschreiben über die Stellenkürzungen in Kenntnis gesetzt werden. In diesem sollen keine Zahlen und Namen genannt werden. Weitere Informationen sollen dann im Januarnewsletter erscheinen.

Außerdem sollen im Januar in Zusammenarbeit mit den anderen Fachschaftsräten der TU Plakat- und Postkartenaktionen stattfinden. Dann soll auch vermehrt in den Vorlesungen informiert werden und die Studenten so direkt zu Aktionen angeregt werden.

Fabian ergänzt, dass die Geografen eine Petition einrichten werden und wir diese auch bewerben wollen.

Gregor lobt die guten Ideen der Arbeitsgruppe, hinterfragt jedoch deren Ziel. Wofür oder wogegen ist der FSR? Was soll erreicht werden? Sollen die Studenten einfach nur informiert werden?

Florian betont, dass die Information der Studenten im Vordergrund steht und keine Details aus dem Zukunftskonzept des Dekanats genannt werden sollen. Dabei soll der Schwerpunkt auf den schlimmstmöglichen Fall gelegt werden. Die Studenten zeigen bereits Interesse und der FSR sollte mit seinen Informationen nicht hinterm Berg halten.

Anne G. macht deutlich, dass sich unsere Aktionen gegen das Rektorat und gegen die Regierung richten. Zum Beispiel durch die Petition soll für die Studenten eine niedrige Einstiegsschwelle geschaffen werden.

Jonas K. fragt, ob es am Donnerstag einen gemeinsamen Treffpunkt gibt.

Florian antwortet, dass jeder einfach hingehen soll.

Eva möchte wissen, wie die Informationen an unsere Studenten herangetragen werden sollen.

Florian möchte unsere Studenten über Website und Facebook zur Teilnahme an der Grablichteraktion aufzurufen. Peter W. wird sich um die Bereitstellung der Windlichter kümmern.

Steffi schlägt einen Aushang im Schaukasten vor.

Anne G. betont, dass vor den Weihnachtsferien keine großen Aktionen mehr stattfinden soll und wir dann nach den Ferien richtig aktiv werden sollen.

Steffi fragt, ob die Begehung für die Exzellenzinitiative in der Planung eine Rolle spielt.

Fabian erklärt, dass offiziell das eine mit dem anderen nichts zu tun hat. Man möchte es sich nicht mit der Unileitung verscherzen.

Florian möchte gerne im Januar auch „offline“ mit Plakaten und Aufstellern werben.

Eva frage, ob dieses Informationsschreiben als offener Brief gedacht ist. Soll dieses Schreiben durch einen Beschluss vom FSR abgesegnet werden?

Anne G. meint, dass die AG Stellenkürzungen das entscheiden darf. Der Text soll vor einer Veröffentlichung jedoch über den internen Verteiler geschickt werden.

Lorenz macht darauf aufmerksam, dass zwar 1/3 der Professorenstellen aber nur 1/4 aller Mitarbeiterstellen gestrichen werden sollen.

Eva ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Dekanat wichtig.

Florian betont, dass das Schreiben in den vom Dekanat gegebenen Informationsrahmen passt und deshalb keine Absegnung nötig sei.

Lorenz ergänzt, dass immer vom schlimmsten Fall gesprochen wird.

Eva fragt, was passiert, wenn die Strukturgespräche gelaufen sind.

Hendrik möchte die Studenten nicht vor Weihnachten noch nerven, es soll nur grob informiert werden.

Marcus schlägt vor, dass auch bei Annahme des Kompromissvorschlags, Druck von unten auf das Ministerium ausgeübt werden soll.

Tobias erklärt, dass der Plan nur bis zu den Strukturgesprächen und noch nicht weiter geht.

Florian merkt an, dass die AG sich noch einmal treffen muss wenn es dann doch schneller gehen sollte. Möglicherweise entsteht ja auch eine dritte Lösung bei den Strukturgesprächen. Der offene Brief der Geos läuft unabhängig davon.

Eva lobt die Arbeit der AG Stellenkürzungen.

TOP 3 FA Töpfe

Lorenz erklärt, dass der FSR nur einen Topf besitzt, der doch schon sehr unhygienisch scheint. Deshalb möchte er gerne zwei neue größere Töpfe (3 Liter) besorgen, damit sie auch schon zur Weihnachtsfeier nächste Woche da sind. Die Kosten für die zwei Töpfe liegen unter 50 Euro.

Der FSR möge die Anschaffung von zwei Töpfen mit maximal 50 € übernehmen.

Der Finanzantrag wird mit 19/0/0 angenommen.

TOP 4 Rückblick FSR-Fahrt

Lorenz gibt einen kurzen Rückblick auf die FSR Fahrt Anfang Dezember. Er stellt die Ziele, samt Zielerreichungsgrad vor (Kennlernen: 8,24/10, Kompetenzen erlangen: 8,15/10, Konzept erarbeiten: 6,5/10). Ein Schwerpunkt waren die Speedworkshops (a-c) und die entsprechende Auswertungsrunde.

a) Bürobesetzung: Es besteht der Wunsch nach mehr Schlüsseln und einer gemeinsamen Büroschicht, damit FSR-Neulinge einen besseren Einblick in den Alltagsbetrieb bekommen. Bei Interesse bitte bei den Sprechern melden.

b) Aufgabenverteilung und Werbung: Ö-Arbeit ist wichtig.

c) Sitzungsleitung/Protokoll: Der Vorschlag eine kurze Zusammenfassung der Sitzung zeitnah zu veröffentlichen steht im Raum.

Gregor würde das machen, und wünscht sich Unterstützung. **Anne H.** macht mit.

Lorenz möchte einen Beschluss fassen.

a) Kurzprotokoll der Sitzung wird von einer verantwortlichen Person verfasst.

b) Kurzprotokoll wird von einer Person, die wöchentlich wechselt verfasst.

c) Es gibt kein Kurzprotokoll.

Ergebnis: a) 15 b) 0 c) 0 Enthaltungen: 4

Das Kurzprotokoll wird ab dem neuen Jahr eingeführt. Es folgt eine Diskussion, wie der Protokollführer des Verlaufsprotokolls gefunden werden soll: a) so wie bisher; b) eine Woche vorher festlegen

Gregor sieht in der zweiten Variante den Vorteil, dass man sich besser vorbereiten und so auf dem Laptop mitprotokollieren kann. Möglicherweise findet sich dadurch auch einfacher ein Protokollant.

Hendrik schlägt eine dritte Variante vor: Die Protokollantenliste soll für das Jahr festgelegt sein.

Alex findet diese Variante sehr aufwendig und würde den Status quo beibehalten

Vicky bevorzugt, das Festlegen des Protokollführers und sieht auch in der Vertretersuche keine großen Schwierigkeiten.

Fabian stimmt Alex zu, denn Freiwillige können sich ja auch so schon vorher melden.

Till möchte nicht unbedingt spontan dran kommen, sondern sich vorbereiten können
Sylvia stimmt ihm zu.

Lorenz möchte einen Beschluss fassen:

a) Feste Protokollantenliste für das gesamte Semester

b) Festlegen des Protokollanten auf der vorherigen Sitzung

c) Status quo beibehalten

Ergebnis: a) 6 b) 9 c) 4 keine Enthaltung

Eva fragt, was passieren soll, wenn derjenige, der festgelegt wurde, nicht da ist. Soll dieser selbstständig Ersatz finden oder wird in diesem Fall der Status quo beibehalten.

Fabian findet die Frage nicht in Ordnung, denn man hätte sich vor dem Beschluss darüber Gedanken machen müssen.

Konstantin schlägt vor, dass man sich freiwillig um Ersatz bemühen sollte und ansonsten der Status quo beibehalten wird.

Peter W. ergänzt, dass derjenige auf Liste bleibt, bis er das nächste Mal da ist.

Gregor schließt den TOP ab und bietet an die Ergebnisse der FSR-Fahrt für diejenigen, die nicht dabei waren, nochmal zusammenzufassen. Interessierte sollen sich bitte nach der Sitzung bei ihm melden.

TOP 5 Aufgabenverteilung

Eva stellt die verschiedenen Serviceleistungen und Veranstaltungen des FSR vor. Anschließend finden sich folgende Verantwortliche und Mitarbeiter.

Bücherbörse: Juliane, Victoria, Fabian
Klausurensammlung VWI: Jona, Victoria, Alex
Klausurensammlung VIW: Gregor, Till
Evaluation VWI: Florian, Marcus
Evaluation VIW: Anne H.
Öffentlichkeit/Website: Till, Jonas K., Sascha, Florian

Admin: Peter H., Rico
Online-Tools/Server: Jonas H.
MSDNAA: Sascha
Schließfächer: Hendrik
Merchandise: Steffi, Fabian, Konstantin
FSR-Vernetzung: Juliane, Konstantin
Raumplanung POT: Steffi, Fabian
Verkehr vernetzt/ Bufata: Peter W.

Wegweiser Bachelor: Steffi
UniLive/ UniTag: Hendrik, Konstantin, Fabian
Mr. X: Till, Jonas K., Jonas H., Martin
Crime Campus: Michael
Kompass Hauptstudium: Peter W., Sascha
Sommerfest: Fabian, Marcus, Konstantin, Victoria
Paddelbootregatta: Lorenz
ESE: Jonas H., Juliane, Sylvia, Victoria, Anne H., Jonas K., Patrick, Hendrik, Konstantin, Jona, Sascha, Peter H., Patrick
Traffic Jam A: Alex, Florian, Marcus, Maria
Traffic Jam B: Jonas K., Steffi, Alex
3 Tage Verkehr: Steffi, Juliane, Sylvia, Florian, Jonas H.
FSR-Wahlen: Eva
FSR-Fahrt: Gregor, Juliane
Sportveranstaltungen: Anne H., Jonas, Till, Marcus
Spochtfest: Marcus, Fabian
Professoren-Café: Florian, Steffi, Juliane
Fuzzi-Quiz: Till, Patrick, Martin
Listiger Stammtisch: Konstantin

Eva kümmert sich um die Eintragung in die entsprechenden Email-Verteiler und kündigt regelmäßige Infotops auf den Sitzungen an, damit die Arbeitsgruppen von ihrem aktuellen Stand berichten können.

TOP 6: Neues aus dem Sprecherrat

Eva berichtet, dass der FSR für die Mitarbeit an der Kontaktmesse Geld von Spätverkehr bekommen hat und schlägt vor im nächsten Jahr über dessen Verwendung zu beraten.

Hendrik fragt nach den Pot-Screens.

Eva erklärt, dass das Projekt ursprünglich aus Brandschutzproblemen und eher weniger aus Finanzierungsgründen gestorben war.

Lorenz kündigt an, dass nächste Woche voraussichtlich keine FSR-Sitzung stattfinden wird, weil kein Sprecher anwesend sein kann.

TOP 7: Sonstiges

Anne H. dankt den Helfern für das Abtippen der Evaluationsbögen: Peter H, Jonas H., Konstantin

Sascha erklärt, dass beschlossene Protokolle bitte auszudrucken, zu unterschreiben, abzuheften und außerdem an ihn zu schicken sind (für die Homepage).

Konstantin freut sich auf die Weihnachtsfeier und lädt ins Campus ein.

Till fragt, ob jemand Programmideen für die Weihnachtsfeier hat.

Jonas schlägt eine Fotopräsentation im Hintergrund vor.

Till ergänzt, dass er über den internen Verteiler noch eine Einladung schreiben wird. Diese soll auch an die listigen Vereine gehen.

Lorenz sucht einen Nachfolger für den Newsletter.

*Protokollführer der nächsten Sitzung
(9. Januar): Lorenz*

Die Sitzung wird um 22:30 Uhr geschlossen.

Protokollführer Evamarie Wießner

Sitzungsleiter Peter Wolf